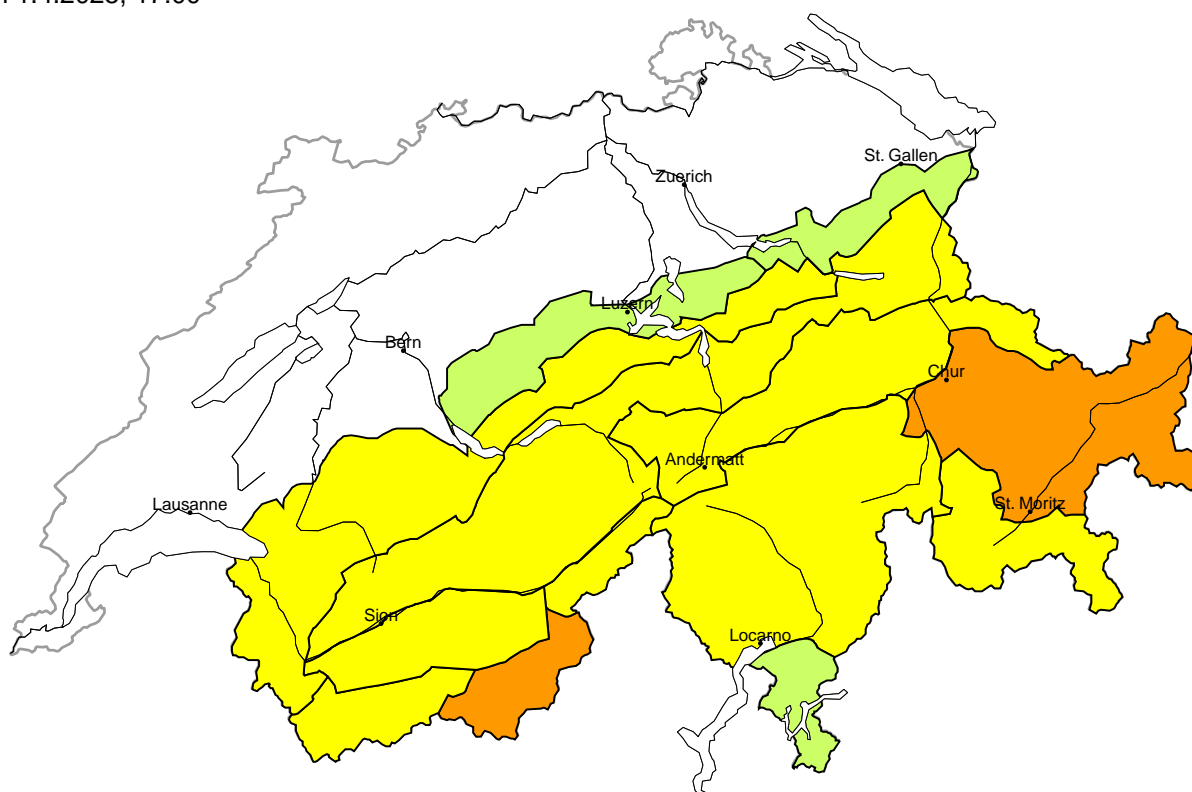


## Lawinengefahr

Aktualisiert am 1.4.2025, 17:00



### Gebiet A

### Erheblich (3=)



#### Neuschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Tribschnee sind störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Einzelne spontane Lawinen sind möglich. Lawinen können teilweise in tiefe Schichten durchreissen und gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

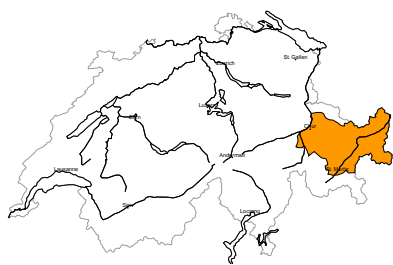
### Gering (1)

#### Nassschnee, Gleitschnee

Mit dem Niederschlag sind unterhalb von rund 2200 m einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

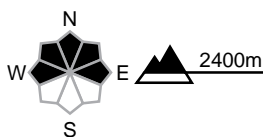
**Gebiet B**

**Erheblich (3-)**



**Tribschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Die neueren Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.

Zudem können Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Sie liegen vor allem an sehr steilen Nordhängen. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

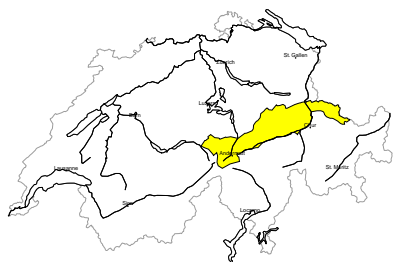
**Gering (1)**

**Nassschnee, Gleitschnee**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m.

**Gebiet C**

**Mässig (2+)**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Die neueren Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Sie können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Im Hochgebirge liegen die Gefahrenstellen in allen Expositionen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

**Gering (1)**

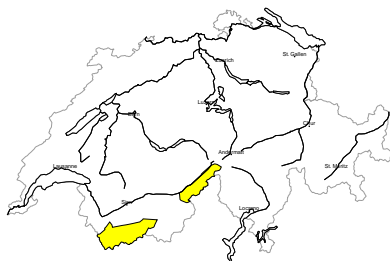
**Nassschnee, Gleitschnee**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m.



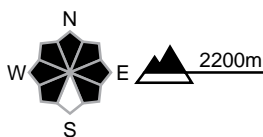
**Gebiet D**

**Mässig (2+)**



**Tribschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Mit Neuschnee und teils starkem Südostwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

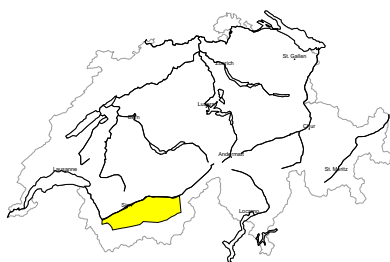
**Gering (1)**

**Nassschnee, Gleitschnee**

Mit dem Niederschlag sind unterhalb von rund 2200 m einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

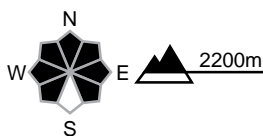
**Gebiet E**

**Mässig (2+)**



**Tribschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Mit Neuschnee und teils starkem Südostwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

**Gering (1)**

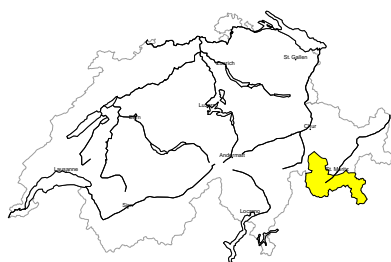
**Nassschnee, Gleitschnee**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m.



**Gebiet F**

**Mässig (2+)**



**Tribschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Lawinen können teilweise im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Zudem sind die neueren Tribschneeansammlungen teils störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Im Hochgebirge liegen diese Gefahrenstellen in allen Expositionen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

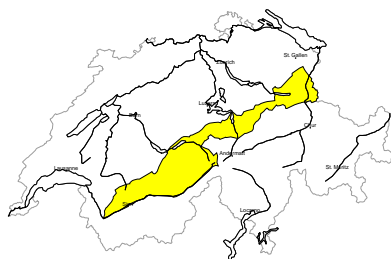
**Gering (1)**

**Nassschnee, Gleitschnee**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m.

**Gebiet G**

**Mässig (2=)**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Die neueren Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie sind eher klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

**Gering (1)**

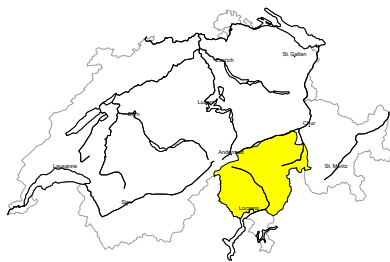
**Nassschnee, Gleitschnee**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m.



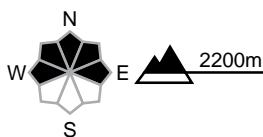
## Gebiet H

### Mässig (2=)



#### Tribschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Die neueren Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie sind eher klein. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können vereinzelt trockene Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind selten und schwer zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

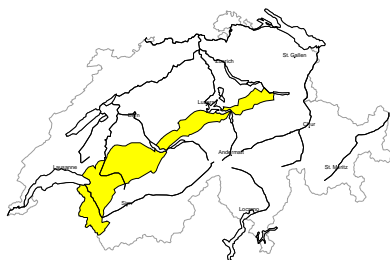
### Gering (1)

#### Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m.

## Gebiet I

### Mässig (2-)



#### Tribschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

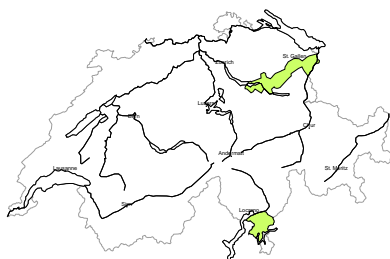
### Gering (1)

#### Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m.

## Gebiet J

### Gering (1)



#### Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände in der Höhe. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

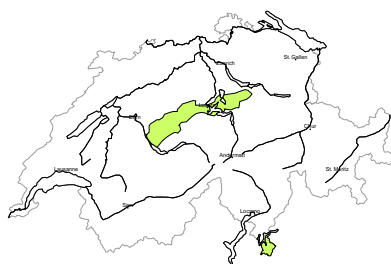
### Gering (1)

#### Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m.

**Gebiet K**

**Gering (1)**



**Nassschnee, Gleitschnee**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m.



## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 1.4.2025, 17:00

### Schneedecke

Mit starkem Südostwind wird am Walliser Alpenhauptkamm der Neuschnee, in den übrigen Gebieten des Westens etwas lockerer Altschnee verfrachtet. Diese Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Zudem sind die neueren Tribschneeansammlungen am Alpennordhang und in Graubünden ebenfalls noch störanfällig. Am grössten sind diese, wo das Angebot an verfrachtbarem Schnee am grössten war.

Die Altschneedecke ist im Norden recht günstig aufgebaut. Im südlichen Wallis und in Graubünden ist sie kantig aufgebaut und teils störanfällig, besonders im Engadin und Münstertal. Im Tessin sind die Schwachschichten im Altschnee mittlerweile so stark überdeckt, dass nur noch vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden können.

Die Altschneedecke ist an Südhängen bis gegen 3000 m, an West- und Osthängen unterhalb von rund 2200 bis 2400 m durchfeuchtet.

Mit der guten Abstrahlung im Norden stabilisiert sich die nasse Schneedecke in der Nacht. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen etwas an.

### Wetter Rückblick auf Dienstag

In der Nacht auf Dienstag fiel im Osten oberhalb von rund 1000 m wenig Schnee. Im Westen und im Süden war es nach meist klarer Nacht meist sonnig, im Osten mit Restwolken nur teils sonnig. Am Nachmittag nahm die Bewölkung aus Südwesten zu.

#### Neuschnee

Von Montagnachmittag bis Dienstagmorgen fielen am östlichen Alpennordhang und in Nordbünden noch wenige Zentimeter Schnee.

Seit Sonntagabend fielen somit oberhalb von 1800 m:

- Glarner Alpen, Nordbünden, Silvretta, Samnaun: 20 bis 40 cm
- angrenzende Gebiete: 10 bis 20 cm, sonst weniger

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Westen und Süden und -4 °C im Norden

#### Wind

- nachts mässig bis stark aus Nordost, tagsüber schwach bis mässig aus Südost
- entlang der Voralpen mässige bis starke Bise

### Wetter Prognose bis Mittwoch

Am Walliser Alpenhauptkamm fällt anhaltender, gebietsweise intensiver Niederschlag, oberhalb von rund 1500 m als Schnee. Sonst ist es nach meist klarer Nacht tagsüber meist sonnig.

#### Neuschnee

von Dienstag- bis Mittwochnachmittag oberhalb von rund 1500 m:

- Oberwalliser Alpenhauptkamm vom Monte Rosa Gebiet bis zum Simplonpass: 30 bis 50 cm
- übriger Walliser Alpenhauptkamm vom Grossen St. Bernhard bis ins Binntal entlang der Grenze zu Italien: 15 bis 30 cm
- nördlich angrenzende Gebiete: wenige Zentimeter, sonst trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Norden und 0 °C im Süden

#### Wind

im Westen mässig bis stark aus Südost, sonst meist schwach bis mässig

## Tendenz für Donnerstag und Freitag

Es ist meist sonnig. Der Wind ist meist schwach. Die Nullgradgrenze liegt am Donnerstag bei 2400 m, am Freitag steigt sie auf rund 2800 m.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab, an Schattenhängen in der Höhe allerdings nur langsam. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt im Tagesverlauf an.